Jahresbericht des Präsidenten 2024

Mein erstes Amtsjahr als Präsident des Vereins stellte ich mir persönlich unter das Motto: Die Abläufe und Tätigkeiten im Detail kennenlernen und mir einen Überblick über offenen Pendenzen des Vereins verschaffen.

Das Hauptgewicht der Vereinstätigkeit liegt sicherlich in den verschiedenen Unterhaltsarbeiten welche geleistet werden. Eine Pendenz hat sich dabei ziemlich schnell abgezeichnet: Es handelt sich dabei um das Thema zurückschneiden der Hecken in der Steinackergrube. Hier vor allem um den Bereich der Liegenschaften Walliser und Steffen im Winkel. Ende November gelangte der Präsident der Umweltschutz- und Landwirtschaftskommission Roland Hubler an mich und bat mich um eine Besprechung. Bei dieser Besprechung wurden wir uns einig, dass wir im Mai 2025 bei einer Begehung der Steinackergrube vor Ort das weitere Vorgehen besprechen werden.

Am 11. August fand unser Vereinshöck in der Meienberg-Waldhütte statt. Da zu dieser Zeit ausserordentlich hohe Temperaturen herrschten, verzichteten wir auf den geplanten Marsch via Erlimoos zur Waldhütte. Wir konnten zu diesem Anlass zahlreiche Teilnehmer begrüssen, darunter erfreulicherweise unter anderem Ruth Obrecht und das Ehepaar Nussbaum, welche ich schon länger nicht mehr gesehen hatte. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an das Ehepaar Priska und Hans Lüthi, welche einmal mehr die ganze Verpflegung wunderbar organisiert haben.

An den beiden Samstagen 19. und 26. Oktober fanden wiederum die jährlichen Nistkastenreinigungs-Aktionstage im Längwald statt. Auch hier war die Beteiligung der Freiwilligen sehr erfreulich. Unter der Leitung von Roland Wildi und Werner Schürch konnten sämtliche Nistkästen gereinigt werden.

Im Oktober erhielten wir die Einladung zum Neuzuzüger-Abend im November der Einwohnergemeinde. Hier wird den Vereinen von Wiedlisbach die Möglichkeit geboten, ihren Verein den neuen Einwohnern näher vorzustellen. Diese Möglichkeit habe ich gerne wahrgenommen und lernte dabei gleich die neue Eigentümerin der Villa von Arnold Heynen kennen. Sie gelangte mit der folgenden Anfrage an unseren Verein: Sie vermutet, dass bei ihrer Liegenschaft etliche Neophyten vorhanden sind und wäre uns dankbar, wenn wir ihre Umgebung einmal inspizieren könnten und ihr Tipps geben, was hier aktiv dagegen unternommen werden müsste. Ich habe ihr versprochen, dass wir uns die Umgebung einmal genauer anschauen würden und ihr sicher einige Tipps geben können.

Hier zeigte sich mir eine weitere Pendenz im Verein, nämlich das Fehlen einer Informationsbroschüre über den Verein und seine Tätigkeiten, welche abgegeben werden kann.

Ende November hatten wir wiederum unseren Stand am Weihnachtsmarkt im Städtli, welche auch diesmal wieder ein erfreuliches Resultat für unsere Kasse gebracht hat.

Der letzte aktive Einsatz (Hohlenbach-Putzete) fand am 12. Dezember statt, danach gab es bei Werner Schürch einen Abschluss-Höck.

Es war für mich sehr beeindruckend, fest zu stellen, wie viele verschiedene Arbeiten im Verein geleistet werden. Man möge es mir nachsehen, dass ich nicht alle Helfer namentlich erwähnt habe, aber mein ganz grosser Dank an die wertvolle Arbeit die wiederum geleistet wurde schliesst jedes einzelne Mitglied mit ein.

Wiedlisbach im Februar 2025, Beat Berchten